



## Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

**Inklusion ist ein Auftrag für alle Lehrkräfte! Konzept zur Lehreraus- und Fortbildung vorlegen!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in einem übergeordneten Konzept zur Inklusion, das Bayerische Lehrerbildungsgesetz (BayLBG) anzupassen und ein Sonder-Fortbildungsprogramm Inklusion einzurichten.

### **Begründung:**

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ist schulpolitisch eine der größten Herausforderung der nächsten Jahre. Es stellt sich die Aufgabe, Lehrkräfte so zu qualifizieren, dass sie diese Herausforderung bewältigen und befördern können. Die vor kurzem in Kraft getretene Änderung der Lehramtsprüfungsordnung reicht bei weitem nicht aus, um Lehrkräfte in Bayern angemessen auf die Aufgabe eines inklusiven Unterrichts und einer inklusiven Schulentwicklung aller allgemeinbildenden Schulen vorzubereiten. Nicht nur die ZALS Sonderpädagogen muss den Anforderungen der Inklusion angepasst werden, sondern alle Lehramtsstudiengänge in Bayern müssen geändert werden.

Erstens: Zu allen Lehramtsstudiengängen gehört eine Grundbildung zu Fragen der Inklusion.

Zweitens: Die Lehrkräfte brauchen gute praxisorientierte Fortbildungen, die sie auf die hohen Anforderungen vorbereiten, anstatt kurzer Infoveranstaltungen, die als Fortbildung deklariert werden.

Eine Schule die inklusiv arbeiten soll, braucht Lehrkräfte, die alle Kinder individuell fördern können. Das bedeutet bessere Fähigkeiten im Umgang mit der Heterogenität der Schülerschaft, es braucht zusätzlich Kompetenz für sonderpädagogische Förderbedarfe sowie ein Grundverständnis von inklusiver Pädagogik.